

14.12.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Wochen wurden wir wiederholt – hauptsächlich von Beratern/Beraterinnen U25 – auf die bevorstehende Einführung von LBB vor dem Erwerbsleben angesprochen.

Aktueller Sachstand - kurz zusammengefasst:

- Es gibt noch keine Tarifierung, nur das Angebot des Arbeitgebers für LBB-Berater in TE III (A11).
- Ob und welche Funktionsstufen es zukünftig gibt (auch für den jetzigen Kreis der Abi-Berater), wird Gegenstand der Tarifverhandlungen sein – diese erfolgen voraussichtlich ab Anfang 2019.
- Der HPR hat auf Stellenausschreibungen bei Statusbewerbern (wer vor dem 15.11.18 Berater U25 war und dies bis 31.08.19 ist) verzichtet.
- Regelungen zur Beraterzertifizierung liegen noch nicht vor.

Ob und welche Auswirkungen die beabsichtigte Eingruppierung von LBB-Beratern/Beraterinnen in TE III (A11) auf Teamleitungen, Fallmanager/-innen und anderen Beratungsfachkräfte haben wird, bleibt abzuwarten und wird Thema im HPR und bei Tarifverhandlungen sein.

Wie bereits berichtet (vbba-aktuell vom 13.11.2018), sind sich BA-Vorstandsvorsitzender Detlef Scheele und vbba-Gewerkschaftschef Waldemar Dombrowski einig, dass der TV-BA auf den Prüfstand muss. Aus unserer Sicht gilt es, die Wettbewerbsfähigkeit der Arbeitgeberin BA nachhaltig zu stärken!

Auch die vbba-interne LBB-Fachkommission wird im Frühjahr 2019 Vorschläge für das weitere Vorgehen erarbeiten.

Wir werden unsere Mitglieder laufend auf dem aktuellen Stand halten – es lohnt sich also, bei uns Mitglied zu sein bzw. Mitglied zu werden.

Das stärkt übrigens auch unsere Verhandlungsposition bei den Tarifverhandlungen.

**Ihre vbba – stets nah dran!**